

Fachseminar Kunst
1. Thema: Planung online

Lernbereich im LP: lernbereichsübergreifend	Relevanz: Klasse 1 -4
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: <i>3 Stunden</i>

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	<p>Der LAA :</p> <ul style="list-style-type: none"> kann sich bei der Planung und Durchführung des Unterrichts auf Erfahrungen in der Bildproduktion und Bildrezeption sowie auf das Grundwissen zur Vermittlung von Einsichten zu grundlegenden Fragen der Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse beziehen kann die kunstpädagogische Arbeit langfristig planen und in konkreten Unterrichtsvorhaben organisieren und durchführen und dabei mit Kollegen und anderen Institutionen zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Aussagen des Thüringer Lehrplans / Entwicklung von Lern – und Bildkompetenz den Bereichen Perspektiv-, Umriss- und Prozessplanung sinnvolle Planungsentscheidungen zuordnen Zielformulierung von Haupt- und Teilzielen Artikulationsmodelle für die Planung einer Kunststunde Ziele und Inhalte wesentlicher Artikulationsphasen den Aufbau einer Stundenverlaufsplanung und fachtypische Artikulationsphasen erfassen und an einem Übungsbeispiel treffende Artikulationsphasen zuordnen. Vom Lehrplan zum Stoffverteilungsplan Wie gehe ich vor? strukturelle Aspekte eines Stoffverteilungsplanes erfassen und exemplarisch ein selbst gewähltes Themenbeispiel einordnen sowie Kompetenzschwerpunkte aus dem Lehrplan auswählen Prinzipien der Themenfindung im Kunstunterricht der GS als inhaltlichen Aspekt eines Stoffverteilungsplanes kennenlernen und eine Methode dazu erproben
Erziehen	<ul style="list-style-type: none"> arbeitet mit Unterrichtsmethoden, die ein gemeinsames Kunsterlebnis ermöglichen und soziale Verhaltensweisen fördern. 	
Innovieren	<ul style="list-style-type: none"> reflektiert die eigenen beruflichen Erfahrungen sowie fachlichen Kompetenzen und kann hieraus Konsequenzen ziehen. 	

Vorbereitender Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivieren Sie Ihr Wissen über Planung! • Kenntnis des Thüringer Lehrplanes und des Bildungsplanes im Fachbereich Kunsterziehung <p><u>Bitte bereithalten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Thüringer Lehrplan Kunst • eventuell vorhandene Stoffverteilungspläne /Schulinterne Lehrpläne • ein Unterrichtsentwurf Kunst, wenn schon vorhanden • Wachsmalstifte 	
Nachweis	<i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i> <i>a) nur durch Teilnahme am FS</i>	

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Meyer, Hilpert : Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung. 12. Aufl. Frankfurt am Main: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH, 1993

Fachseminar	Kunst
Thema:	Plastisches, skulpturales und objekthaftes Gestalten

Lernbereich im LP: <i>Fläche, Körper, Raum</i>	Relevanz: <i>Klassenstufe 1-4</i>
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: <i>6 Stunden oder 2x 3 Stunden</i>

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	<p>Der LAA :</p> <ul style="list-style-type: none"> kann die kunstpädagogische Arbeit langfristig planen und in konkreten Unterrichtsvorhaben organisieren und durchführen. kann alters- und begabungsbezogen entwicklungsfördernde Unterrichtsziele und -inhalte zur Darstellung und Gestaltung, zum handwerklichen Können, zur Betrachtung, Deutung, Kommunikation von Werken der Bildenden Kunst und zur Kulturpraxis stellen und fachdidaktisch bearbeiten kann durch die Wahl geeigneter Methoden, Aufgaben- und Arbeitsformen und Medien, Schüler entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen anregen, begleiten und in der Entwicklung und Anwendung eigener Lern- und Arbeitsstrategien fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt plastisches Gestalten im GS – Unterricht Dreidimensionales plastisches Gestalten/additive Verfahren Verfahren mit zwei plastischen Massen (Knete, Erde) erproben und didaktisch -methodische sowie organisatorische Schwerpunkte erkennen und benennen. Materialien und Möglichkeiten - Erproben ausgewählter Gestaltungstechnik (Plastik, Skulptur, Objekt) nach technisch-organisatorischen Schwerpunkten analysieren. exemplarisch Ziele für eine Unterrichtssequenz ableiten, sowie mögliche Gestaltungs- und Bewertungskriterien formulieren wichtige Arbeitsschritte in einer Lehrerdemonstration schülergerecht aufbereiten und vorführen. gewonnenen Erkenntnisse präsentieren
Erziehen	<ul style="list-style-type: none"> übt mit den Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln bei der Erfüllung künstlerischer Gestaltungsaufgaben auf der Grundlage von Regeln und Kriterien. 	<ul style="list-style-type: none"> sachgerechter Umgang mit Material Befähigung zum Selbst- und Fremdeinschätzen nach Gestaltungskriterien/Potenzen für kooperatives Lernen
Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> kennt Möglichkeiten der prozess- und ergebnisorientierten Leistungsfeststellung und 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit Gestaltungs- und Bewertungskriterien

Innovieren	<p>können auf dieser Basis mündliche und praktische Leistungsmessungen durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründet Bewertungen und Beurteilungen an Hand transparenter Bewertungskriterien kindgerecht und zeigen Perspektiven für das weitere Lernen auf. • nutzt Leistungsüberprüfungen auch als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit. • bringt eigene künstlerischen Fähigkeiten bei der Planung und Gestaltung schulischer Projekte und Vorhaben ein und präsentieren die Ergebnisse der künstlerischen Arbeit mit den Kindern in der Öffentlichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Bewertung und Zensurierung • Miniworkshop
Vorbereitender Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich zum oben genannten Thema im Thüringer Lehrplan. • Wählen Sie eine Gestaltungsaufgabe aus diesem Lernbereich aus, die Sie gern einmal im Unterricht einsetzen würden oder mit der Sie bereits gearbeitet haben und stellen Sie dazu in einem Miniworkshop Ihre Unterrichtsideen vor. Schön wäre es, wenn wir dabei alle etwas mitmachen oder "produzieren" können. Ich plane für jeden ca. 10 bis 15 min ein, doch wir sind flexibel. • Setzen Sie sich mit der Aussage des Thür. Lehrplans auseinander: „Der Schüler kann Plastiken von Skulpturen und Objekten unterscheiden.“ (S.13) Leiten Sie daraus Forderungen für den Kunstunterricht ab. (kurze schriftliche Notizen) • Stellen Sie ein regionales Kunstwerk (Plastik o. Skulptur o. Objekt) vor, das Sie eventuell für Ihren Unterricht nutzen könnten? • Mitbringen: Lehrplan Kunst, Kleiderschutz, einige Zeitungen, Pappe A4, ein leerer Schuhkarton, Material nach Liste für Ihre gewählte Technik (Absprache FL) 	
Nachweis	<p><i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i></p> <p><i>b) nur durch Teilnahme am FS und der Erfüllung der eigenen Vorsatzbildung</i></p>	

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Fachseminar	Kunst
Thema:	Auseinandersetzung mit Kunst

Lernbereich im LP: Auseinandersetzung mit Kunst / lernbereichsübergreifend	Relevanz: <i>Klassenstufe 1-4</i>
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: <i>3 Stunden</i>

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	<p>Der LAA</p> <ul style="list-style-type: none"> kann sich bei der Planung und Durchführung des Unterrichts auf Erfahrungen in der Bildproduktion und Bildrezeption sowie auf das Grundwissen zur Vermittlung von Einsichten zu grundlegenden Fragen der Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse beziehen rückt Phänomene des Sichtbaren und des Bildes ins Zentrum der ganzheitlichen ästhetischen Bildung und befördert damit die Entwicklung der Bildsprachenkompetenz nutzt außerschulische Lernorte und ermöglichen Kunsterlebnisse auch über den Unterricht hinaus. kann die kunstpädagogische Arbeit langfristig planen und in konkreten Unterrichtsvorhaben organisieren und durchführen und dabei mit Kollegen und anderen Institutionen zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Phasen und Methoden der Auseinandersetzung mit Kunst im Unterricht grundschulgerechte Methoden und Verfahren der Kunstrezeption kennen lernen, erproben, theoretisch einordnen und für die unterrichtspraktische Arbeit transferieren exemplarische Gestaltungsaufgaben und Unterrichtsziele für eine Kunstrezeptionssequenz entwickeln Planung und Durchführung kunstpädagogischer Arbeit an außerschulischen Lernorten langfristig nutzen
Erziehen	<ul style="list-style-type: none"> schafft Unterrichtssituationen, die zur kritischen Auseinandersetzung mit Kunstwerken anregen. 	

Innovieren	<ul style="list-style-type: none"> • nutzt Kunst aus verschiedenen Epochen und Kulturen, um Werte wie Toleranz und Akzeptanz anzubahnen. • greift regional bedeutsame Kunst- und Kulturereignisse auf 	<ul style="list-style-type: none"> • Ideenbörse / Erfahrungsaustausch • Lernen an außerschulischen Lernorten
Vorbereitender Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich zum oben genannten Thema im Thüringer Lehrplan. • Welche Möglichkeiten gibt es in Ihrer Region für die Begegnung mit Originalkunstwerken? (1 Bsp. kurz vorstellen) • Wählen Sie ein Kunstwerk aus, das Sie gern einmal im Unterricht einsetzen würden oder mit dem Sie bereits gearbeitet haben und stellen Sie dazu in einem Miniworkshop Ihre Unterrichtsideen vor. Schön wäre es, wenn wir dabei alle etwas mitmachen oder "produzieren" können. Ich plane für jeden ca. 10 bis 15 min ein, doch wir sind flexibel. • Mitbringen: Lehrplan Kunst, Zeichenblock, Schere, Kleber, Filzstifte, Fotokamera, wenn möglich • Bitte die App chatterpix kids (kostenlos) auf Ihrem Handy oder Tablet installieren 	
Nachweis	<i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i> <i>c) nur durch Teilnahme am FS und der Erfüllung der eigenen Vorsatzbildung</i>	

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Uhlig, Bettina: Kunstrezeption in der Grundschule. München: kopaed, 2005

Grundschule Kunst - Im Museum (2004), Nr. 15

Grundschule Kunst - Kunst in der Gegenwart (2012), Nr. 48

Fachseminar	Kunst
Thema:	Grafisches Gestalten (Handzeichnung, Schrift, Druck)

Lernbereich im LP: Grafik, Druck und Schrift	Relevanz: <i>Klassenstufe 1-4</i>
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: <i>6 Stunden</i>

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	<p>Der LAA :</p> <ul style="list-style-type: none"> kann sich bei der Planung und Durchführung des Unterrichts auf Erfahrungen in der Bildproduktion und Bildrezeption sowie auf das Grundwissen zur Vermittlung von Einsichten zu grundlegenden Fragen der Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse beziehen rückt Phänomene des Sichtbaren und des Bildes ins Zentrum der ganzheitlichen ästhetischen Bildung und befördern damit die Entwicklung der Bildsprachenkompetenz kann alters- und begabungsbezogen entwicklungsfördernde Unterrichtsziele und -inhalte zur Darstellung und Gestaltung, zum handwerklichen Können, zur Betrachtung, Deutung, Kommunikation von Werken der Bildenden Kunst und zur Kulturpraxis stellen und fachdidaktisch bearbeiten kann durch die Wahl geeigneter Methoden, Aufgaben- und Arbeitsformen und Medien, Schüler entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen anregen, 	<ul style="list-style-type: none"> Grafik im GS – Unterricht Grafische Elemente/ Gestaltungsmittel Grafische Werkzeuge und Arbeitsmittel Erprobung ausgewählter Gestaltungstechniken / LP- Bezug Drucktechniken in der GS Organisation des Unterrichts Praktisches Erproben ausgewählter Drucktechniken nach technisch-organisatorischen Schwerpunkten analysieren exemplarisch Ziele für eine Unterrichtssequenz ableiten sowie mögliche Gestaltungs- und Bewertungskriterien formulieren eine Lehrerdemonstration durchführen

<p>Erziehen</p> <p>Beurteilen</p> <p>Innovieren</p>	<p>begleiten und in der Entwicklung und Anwendung eigener Lern- und Arbeitsstrategien fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> • übt mit den Schülern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln bei der Erfüllung künstlerischer Gestaltungsaufgaben auf der Grundlage von Regeln und Kriterien. • erkennt künstlerische Fähigkeiten und Benachteiligungen und berücksichtigt sie bei der Unterrichtsgestaltung pädagogisch sinnvoll. • kann die Lernvoraussetzungen und die bildnerische Entwicklung der Klasse sowie situative Bedingungen erfolgreich analysieren und entsprechende fachspezifische Methoden der Bewertung auswählen. • kennt Möglichkeiten der prozess- und ergebnisorientierten Leistungsfeststellung und kann auf dieser Basis mündliche und praktische Leistungsmessungen durchführen. • begründet Bewertungen und Beurteilungen anhand transparenter Bewertungskriterien kindgerecht und zeigt Perspektiven für das weitere Lernen auf. • bringt eigene künstlerischen Fähigkeiten bei der Planung und Gestaltung schulischer Projekte und Vorhaben ein und präsentiert die Ergebnisse der künstlerischen Arbeit mit den Kindern in der Öffentlichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • sachgerechter Umgang mit Material • Kindliche Entwicklungsstufen der Zeichnung (bei Bedarf) • Arbeit mit Gestaltungs- und Bewertungskriterien • Praktiken der Leistungsbewertung / transparente Bewertung • Möglichkeiten zum Selbst- und Fremdeinschätzen nach Gestaltungskriterien • Ideenbörse
<p>Vorbereitender Auftrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich zum oben genannten Thema im Thüringer Lehrplan. • Aktivieren Sie ihr Vorwissen über die Grafischen Mittel (Elemente) / Grafische Werkzeuge/ Zeichenuntergründe/ Druckverfahren • Welche praktischen Erfahrungen haben Sie bisher im Unterricht zu Grafik und Schrift und/oder zum Drucken sammeln können? Bringen Sie ein bis zwei Beispiele für eine kleine Ideenbörse mit. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie einen Künstler bzw. ein Kunstwerk vor, das Ihnen in diesen Lernbereichen zur Arbeit in der GS besonders geeignet erscheint (max. 5 min) Kurzinfos A4 Seite(max.) zum Kopieren für ihre LAA- Kollegen vorbereiten • Mitbringen falls vorhanden: Lehrplan, U- Entwürfe und Schülerarbeiten, die zum Thema passen, Zeichenblock A4, Kleiderschutz, Tusche und Zeichenfeder mit Federhalter, Zeichenkohle, Vogelfeder, schwarzer Fineliner, Blei-, Filz - und Buntstifte, einige Materialien, die sich für den Materialdruck eignen könnten (z. B. Federn, Obstnetze, Gardinenreste Spitze, Tüll, strukturierte Papierreste, Tapetenstücke...)
Nachweis	<i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i> <i>d) nur durch Teilnahme am FS und der Erfüllung der eigenen Vorsatzbildung</i>

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Friedrich, Astrid: Drucken mit Kindern. 4. Aufl. Kempen: BVK Buch Verlag Kempen GmbH,2011

Friedrich, Astrid: Zeichnen mit Kindern. 4. Aufl. Kempen: BVK Buch Verlag Kempen GmbH,2008

Grundschule Kunst - Drucken (2004), Nr. 01/04

Fachseminar	Kunst
Thema:	Anfangsunterricht /Farbe

Lernbereich im LP: Farbe / lernbereichsübergreifend	Relevanz: Klasse 1 /Schuleingangsphase
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: 3 Stunden

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	<p>Der LAA kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> kann alters- und begabungsbezogen entwicklungsfördernde Unterrichtsziele und -inhalte zur Darstellung und Gestaltung, zum handwerklichen Können, zur Betrachtung, Deutung, Kommunikation von Werken der Bildenden Kunst und zur Kulturpraxis stellen und fachdidaktisch bearbeiten kann durch die Wahl geeigneter Methoden, Aufgaben- und Arbeitsformen und Medien, Schüler entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen anregen, begleiten und in der Entwicklung und Anwendung eigener Lern- und Arbeitsstrategien fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der ersten Stunden im KU Varianten der Materialorganisation Praktisches Erproben ausgewählter Gestaltungsaufgaben Austausch zu Inhalten /Themen für den Anfangsunterricht eine Auswahl kleiner Spiele ausprobieren und für den Ideenfundus sammeln. Phasen und Besonderheiten bildnerischer Entwicklung
Erziehen	<ul style="list-style-type: none"> erkennt künstlerische Fähigkeiten und Benachteiligungen und berücksichtigen sie bei der Unterrichtsgestaltung pädagogisch sinnvoll. arbeitet mit Unterrichtsmethoden, die ein gemeinsames Kunsterlebnis ermöglichen und soziale Verhaltensweisen fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung von technisch-organisatorischen Abläufen beim Gestalten mit Farbe Regeln im Kunstunterricht
Beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> kann die Lernvoraussetzungen und die bildnerische Entwicklung der Klasse sowie situative Bedingungen erfolgreich analysieren und entsprechende fachspezifische Methoden der Bewertung auswählen. 	<ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten einer Eingangsdiagnostik kennenlernen und entwickeln

Innovieren	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt kreative und künstlerische Begabungen und fördern diese. • kann Schüler und Eltern bezüglich weiterführender Fördermaßnahmen bei erkannten Entwicklungsverzögerungen beraten • reflektiert die eigenen beruflichen Erfahrungen sowie fachlichen Kompetenzen und kann hieraus Konsequenzen ziehen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Aspekte beim Übergang KIGA -GS • Ideenbörse
Vorbereitender Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Welche praktischen Erfahrungen haben Sie bisher im Unterricht der Klasse 1 /2 sammeln können? Bringen Sie ein Beispiel für eine Ideenbörse mit. Vielleicht haben sie auch eine schöne Anregung oder geeignete Arbeitsmaterialien / Bücher usw. • Gestalten Sie einen Elternbrief mit einer Liste von allen Arbeitsmaterialien, die Eltern für ihre Kinder für den Kunstunterricht besorgen sollten. • Mitbringen: Lehrplan Kunst, falls vorhanden U- Entwürfe und Schülerarbeiten, die zum Thema passen, Kleiderschutz, Schuhkarton mit Pinseln, Farben, Deckfarbkasten, Lappchen, Wassergefäß, Zeitung (Wählen Sie Arbeitsmaterialien aus, die Sie auch von Ihren Schülern gern im „Kunstkasten“ hätten, sie können auch noch gern ergänzen), Zeichenblätter A4 	
Nachweis	<i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i> <i>e) nur durch Teilnahme am FS und der Erfüllung der eigenen Vorsatzbildung</i>	

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Bauer, Jutta: Die Königin der Farben. Weinheim Basel: Beltz& Gelberg , 1998

Hermann Burkhardt; Hüttenmeister, Hilleke ; Scholler, Damaris; Hirth-Schaudt, Sibylle; Spendler , Birgit: Unterrichtsideen - Anfangsunterricht Kunst- 1. und 2. Schuljahr. Stuttgart: Ernst Klett Schulbuchverlag GmbH, 1995

Fachseminar **Kunst**
Thema: **Kreativität**

Lernbereich im LP: lernbereichsübergreifend

Relevanz: *Klassenstufe 1-4*

Angebot im Ausbildungsband: *einmalig*

Zeitlicher Umfang: *3 Stunden*

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Unterrichten	Der LAA : <ul style="list-style-type: none"> rückt Phänomene des Sichtbaren und des Bildes ins Zentrum der ganzheitlichen ästhetischen Bildung und befördert damit die Entwicklung der Bildsprachenkompetenz kann künstlerisch-ästhetische Herangehensweisen und projektorientierte Arbeitsformen fächerverbindend konzipieren, gestalten, reflektieren und evaluieren kann durch die Wahl geeigneter Methoden, Aufgaben- und Arbeitsformen und Medien, Schüler entsprechend ihrer Lernvoraussetzungen anregen, begleiten und in der Entwicklung und Anwendung eigener Lern- und Arbeitsstrategien fördern erkennt künstlerische Fähigkeiten und Benachteiligungen und berücksichtigt sie bei der Unterrichtsgestaltung pädagogisch sinnvoll. 	<ul style="list-style-type: none"> Was ist Kreativität? Phasen der Kreativität/ Momente ästhetischen Lernens (Konsequenzen für den Kunstunterricht) kreative Gestaltungsaufgaben Praktisches Arbeiten mit Zufallsverfahren
Erziehen		
Beurteilen		
Innovieren		

	<ul style="list-style-type: none"> • arbeitet mit Unterrichtsmethoden, die ein gemeinsames Kunsterlebnis ermöglichen und soziale Verhaltensweisen fördern. • nutzt Kunst aus verschiedenen Epochen und Kulturen, um Werte wie Toleranz und Akzeptanz anzubahnen. • LAA erkennt kreative und künstlerische Begabungen und fördert diese. • reflektiert die eigenen beruflichen Erfahrungen sowie fachliche Kompetenzen und kann hieraus Konsequenzen ziehen 	
Vorbereitender Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie ihr Wissen: Was ist Kreativität? (mündlich) • Stellen Sie ein Kinderbuch vor, das sich zur Anregung der Fantasie und Kreativität im Kunstunterricht eignet und entwickeln sie eine Gestaltungsidee dazu. (5-10 min) Kurzinfos als Handout zum Kopieren für ihre LAA- Kollegen auf max. einer A4 Seite zusammenfassen! 	
Nachweis	<i>je nach Pflicht- oder Wahlveranstaltung</i> <i>a. nur durch Teilnahme am FS und der Erfüllung der eigenen Vorsatzbildung</i>	

Literaturhinweise: Kirchner, Constanze (Hrsg.): Kunstunterricht in der Grundschule.4. Aufl. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co.KG, 2013

Kirchner, Constanze, Georg Peez: Kreativität in der Grundschule erfolgreich fördern. Braunschweig: Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH,2009

Fachseminar	Kunst
Thema:	Leistungsmessung im Fach Kunsterziehung (FL Heike Hunold)

Lernbereich im LP: <i>übergreifend</i>	Relevanz: Kl. 1 bis 4
Angebot im Ausbildungsband: <i>einmalig</i>	Zeitlicher Umfang: 2 Stunden

Kompetenzbereich	fachbezogene Standards	Inhaltliche Schwerpunkte
Beurteilen	<p>Der LAA kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leistungen auf der Grundlage des ThürSchulG und der ThürSchulO in der jeweils gültigen Fassung einschätzen und bewertet diese auf der Grundlage transparenter Kriterien, die prozess-, produkt- und präsentationsbezogen sind Aufgabenstellungen kriterienorientiert konzipieren und sie adressatengerecht formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> Beispiele für Leistungsbewertungen mit transparenten Kriterien erarbeiten, die prozess-, produkt- oder präsentationsbezogen sind Leistungseinschätzung in der SEPh Formen der transparenten Rückmeldung zur Leistungsbewertung
Vorbereitender Auftrag	<p><i>Setzen Sie sich gedanklich mit folgenden Schwerpunkten auseinander</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Welche Forderung stellt der Lehrplan zur Leistungsbewertung im Fach Kunst?</i> <i>Welche Formen von Bewertungsmöglichkeiten im Kunstunterricht gibt es?</i> <i>Welche Erfahrungen konnten Sie bisher zur Bewertung und Zensurierung im Kunstunterricht sammeln?</i> <i>Bitte wenn möglich einen Klassensatz von Schülerarbeiten mit. ca. 10 Bilder mitbringen.</i> 	
Nachweis	<i>Teilnahme am Fachseminar</i>	

Literaturhinweise:

Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Kultur: Lehrplan für die Grundschule und für die Förderschule mit dem Bildungsgang Grundschule: Kunsterziehung, 2010